

FEINESEELE

DIE WICHTIGSTEN GIFTSTOFFE IN SHAMPOOS:

Propylenglykol (1,2-Propandiol, Propylenglycoldicaprylat/Dicaprat, Propylenglycolidicapras, Propylene Glycol)

- Wird eine hautreizende Wirkung nachgesagt.
- Kann allergische Reaktionen auslösen.
- Kann langfristig zu Nieren -und Leberschäden führen.

Sodium Lauryl / Laureth Sulfate (SLS, Natriumlaurylsulfat, Sodium-Lauryl-Sulfate, Natriumdodecylsulfat, natrii laurilsulfas, Texapon K12)

- Schaumbildner, die Schleimhäute und Augen angreifen können.
- Häufig in Garagenreinigern zu finden.
- Trocknen die Kopfhaut aus.
- Häufige Auslöser von Kopfhautjucken und allergischen Reaktionen.
- Rückstände des krebserregenden Stoffes Dioxan können enthalten sein.

Silikone (Dimethicone, Cyclomethicone, Amodimethicone, Polymethylsiloxan, Trideceth-12, Quaternium 80, Hydroxypropyl, Polysiloxane, Lauryl methicone copolyol Amodimethicone, Cetearyl methicone, Cyclopentasiloxane, Dimethiconol)

- Bilden einen nicht wasserlöslichen, glänzend wirkenden Film auf Kopfhaut und Haaren.
- Kopfhaut wird versiegelt und kann nicht mehr atmen.
- Schadstoffe können nicht mehr ausgeschieden werden.

Polyethylenglykol (PEGs, Polyglykol, Polysorbate, Copolyol)

- Weicht Zellwände auf – chemische Giftstoffe können leichter eindringen.
- Rückstände des krebserregenden Stoffes Dioxan können enthalten sein.

Parabene (Butylparaben, Ethylparaben, Methylparaben, Propylparaben)

- Stehen in Verdacht, das Hormonsystem zu beeinflussen.
- In der Wirkung Ähnlichkeit zum Hormon Östrogen.

Diethanolamin (DEA, TEA, Triethanolamin)

- In Verbindung mit anderen chemischen Inhaltsstoffen können gefährliche Stoffe entwickelt werden.
- Diese Stoffe können zu Schädigungen in Leber, Niere und dem Erbgut führen.

Alle Angaben stammen aus den Quellen: Mix my Shampoo und Zentrum der Gesundheit.